

Conrad Ferdinand Meyer (1825-1898)

Don Fadrique

Don Fadrique bringt ein Ständchen
Der possierlichen Pepita:
»Liebchen, strecke durch die Türe
Deines Füßchen Spitze nur!«

5

Und die drollige Pepita
Streckt durch eine schmale Spalte
Eines allerliebsten Fusses
Weisses Spitzchen in die Luft.

10

Don Fadrique krümmt den Rücken,
Will das weisse Spitzchen küssen,
Knabe Amor steht beiseite,
Der den Bogen lachend spannt.

15

Nach dem ewigjungen Herzen
Zielt er; doch wer lacht, der zielt schlecht:
In des Ritters alten Rücken
Schießt er einen Hexenschuss.

20

Don Fadriques Knochen rasseln,
Don Fadrique stürzt zusammen,
Figaro holt eine Sänfte,
Figaro bringt ihn zu Bett.

25

»Frommer Bruder Agostino,
Exorziere mir das frevle
Allerliebste weisse Füßchen,
Das durch meine Beichte tanzt!«

30

Don Fadrique sucht den Hades,
Zierlich schreitend wie ein Stutzer,
Tänzelnd leuchtet ihm ein weisses
Füßchen durch die Unterwelt.
(125 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/cfmeyer/gedichte/chap054.html>